



# Windberger-Kirmes

## 27. 7. - 29. 7. 2002

### Bürgerschützenverein Windberg-Großheide



#### So feiern die Schützen

- Samstag, 27. Juli**  
 16 Uhr: Abholen der Fahne  
 16.45 Uhr: Einweihung der Gedenktafel „Windberger Mühle“ an der Venner Straße  
 19.20 Uhr: Maisetzen an der Anna-Kirche  
 20.30 Uhr: Königsball im „Haus Baues“
- Sonntag, 28. Juli**  
 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Anna-Kirche  
 10.30 Uhr: Musikparade  
 11.00 Uhr: Festparade, beides vor der Kirche  
 12.00 Uhr: Matineeball in „Haus Baues“  
 17.30 Uhr: Zug durch Windberg  
 18.00 Uhr: Zapfenstreich an der evangelischen Kirche  
 20 Uhr: „Programm von Schützen für Schützen und allen Mitbürgern“ im „Haus Baues“
- Montag, 29. Juli**  
 10 Uhr: Abholen der Klompenfrauen, Gaststätte „Baumanns“  
 11 Uhr: Klompenball im „Haus Baues“  
 17 Uhr: Biwak  
 18 Uhr: Königsparade, beides an der Königsburg  
 19.30 Uhr: Zapfenstreich an der Anna-Kirche  
 20 Uhr: Volks- und Heimatabend im „Haus Baues“

# Ein Fest mit Wetter-Garantie

Von DIRK KAMPS

Wenn es nach dem Vorsitzenden des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide Axel Nürnberg geht, muss beim Schützenfest, welches zwischen dem 27. und 29. Juli gefeiert wird, niemand den Schirm einpacken. „In Windberg regnet es fast nie zur Kirmes“, erklärt er wagemutig. Auch wenn die Sonne scheint: feucht-fröhlich wird es bestimmt. Schließlich bieten die Schützen ein breit gefächertes Programm zum Volksfest an.

Am Samstag steht erst einmal eine Einweihung auf dem Plan. An der Venner Straße wird die Gedenktafel zur Windberger Mühle, die am 29. September 1890 den Flammen zum Opfer gefallen war, aufgestellt. Aufstellung beziehen die Schützen dann anschließend und setzen traditionsgemäß den „Mai“ an der St. Anna Kirche. In diesem Jahr gibt es einen ganz neuen Baum, der erst vor wenigen Wochen im Hardter Wald geschlagen wurde. Und die Schützen werden beim Aufzäumen des Gestells sicher sehr vorsichtig sein. Im vergangenen Jahr ist diese Prozedur nämlich nicht ohne Probleme über die Bühne

### Der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide lädt am Wochenende zum Schützenfest



Windbergs Schützen versprechen ein fröhliches Fest.

gegangen. „Beim Aufstellen ist das Unglück passiert, dass der Baum umgefallen ist“, erinnert sich Helmut Heinz, der beim letzten Volks- und Heimatfest in Windberg-Großheide König war. Und er fügt hinzu: „Gott sei Dank ist niemanden etwas passiert. Es ist nur eine Leiter

zu Bruch gegangen“. Brechen wird sich hoffentlich niemand etwas beim „Königsball“. Der Festabend wird mit dem Tanz der Königsgruppe eröffnet. Am gleichen Abend wird dann auch die „St. Anna Medaille“ verliehen. „Diese Auszeichnung ist die höchste, die vom Bürger-

schützenverein verliehen wird“, erklärt Dieter Gehrhoff, Pressewart der Windberger Schützen. Über die Namen der Schützenbrüder, die sich über diese Ehrung freuen dürfen, herrscht absolutes Stillschweigen. „Das soll eine Überraschung sein“, stellt Axel Nürnberg klar.

#### Viele Höhepunkte beim Fest

Ein weiterer Höhepunkt der Kirmes steht am Sonntag auf dem Programm. Um 9 Uhr 30 findet in der St. Anna Kirche der große ökumenische Gottesdienst statt, zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind. Die können sich dann auf die große Festparade, die anschließend stattfindet, freuen. Zu Ehren von König Peter Kamps und seinen Rittern Helmut Irmen und Karl-Peter Schlösser findet außerdem am Montagabend eine Königsparade vor dem Königshaus, das an der Ecke Lindenstraße/Großheide aufgebaut ist, statt. Mit dem großen Zapfenstreich und dem anschließenden Volks- und Heimatabend in „Haus Baues“ geht dann auch das diesjährige Schützenfest in Windberg-Großheide zu Ende.



## Ich will Abnehmen

Erfolgreich abnehmen ist möglich. Testen Sie uns! Ob Sie Erfolg lässt sich feststellen. In einem persönlichen Gespräch. Freundlich. Gratis. Zwischen. Wer nicht warten will. Vereinbaren Sie einfach ein unverbindliches Termin. Lernen Sie uns kennen. Ohne Fleisch, ohne Sports. individuelles Programm. Rufen Sie jetzt an! Urteilen Sie selbst!

☎ 0 21 61 / 17 83

SCHLANKES ÖLEB Ihre Figur in guten Händen - Für Sie und

Anton-Heinen-Str. 10 · 41063 M...



- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fußböden
- Fassaden
- exkl. M...

Birkenallee 83  
 41063 Mönchengladbach  
 Tel. 0 21 61 / 89 05 36

Fax 0 21 61  
 Internet: w...  
 E-mail: r...



# Wie die Jungfrau zum Kind

Nach 25-jährigem Bestehen hat sich die Ulmenkompanie zum ersten Mal getraut. Die Gruppe ist beim diesjährigen Schützenfest in Windberg-Groszheide Königskompanie. Allerdings ist die Kompanie wie „die Jungfrau zum Kind“ zu den Königswürden gelangt. Im Vorfeld des Vogelschusses hatte niemand über eine mögliche Teilnahme an dem Wettkampf nachgedacht.

## Duell der Ulmenschützen

„Irgendwie hatte der Tag schon komisch angefangen“, erinnert sich Peter Kamps, der an diesem Tag noch den Vogel abschießen sollte. Er hatte nämlich das Antreten seiner Gruppe schlichtweg verschlafen und machte sich so alleine auf den Weg zum amtierenden König Helmut Heinz. Der wurde traditionsgemäß zum Vogelschuss vom gesamten Zug abgeholt. „Irgendwie hatte ich auf dem Weg dahin ein komisches Gefühl“, sagt Kamps. Das sollte sich im Nachhinein auch bestätigen. Beim Vogelschuss stellte sich zu Beginn kein onkreter



**Schützenkönig Peter Kamps (Mitte) und seine Ritter Helmut Irmen (links) und Karl-Peter Schlösser**

Anwärter zur Verfügung. Das verleitete die Ulmenschützen dazu, über eine eigene Teilnahme nachzudenken. Mit Helmut Irmen und Peter Kamps entschieden sich gleich zwei Schützen der Ulmenkompanie zum Duell. Nach über 200 Schüssen auf das Styropor-Gestell rückte die Entscheidung immer näher. „Der Peter hatte gerade geschossen“, erinnert sich Helmut Irmen. „Als ich gerade angelegt hatte, fiel der Vogel schon zu Boden“. So war dann der neue

„König von Windberg“ gekrönt. Die Ehefrauen erfuhren erst nach dieser Aktion von ihrem Glück. „Das war schon ein kleiner Schock“, erinnert sich Waltraud Kamps. Und auch „Ritterin“ Beate Irmen war „erst einmal sprachlos“. Mit Karl-Peter Schlösser als zweitem Ritter neben Helmut Irmen ist das Windberger „Dreigespann“ komplett. Mit ihren Kameraden von der Kompanie freuen sie sich auf eine „hoffentlich schöne Kirrnes“ in Windberg.